

DAS WERK DES SEBASTIAN HABENSCHADEN.

1. Die Sennerin auf dem Steg.

H. 6" 7"', Br. 7" 11''.

Für das „Album deutscher Künstler“, Düsseldorf, J. Buddeus, radirt.

Oberbayerische Hügellandschaft mit einem Bach im Vordergrund. Dieser Bach, dessen Ufer mit Gräsern und Kräutern verschiedener Art bewachsen ist, wird rechts von einem Bohlensteg überspannt, auf welchem eine Sennerin gegen den Beschauer schreitet, sie trägt über der Schulter eine Harke und in ihrer mit Gras gefüllten Schürze ein kleines Zicklein. Zwei Kühe und ein Stier stehen im Wasser, eine Ziege folgt der Sennerin auf dem Steg und im Mittelgrund nähern sich zwei andere Kühe sowie eine dritte die von einer im Aetzen formlos ausgefallenen männlichen Figur getrieben wird.

I. Vor aller Schrift.

II. Mit „Julius Buddeus excudit“ links, und „Druck von C. Schulgen-Bettendorff in Düsseldorf“ rechts im Unterrand.

III. Mit dem Namen Habenschaden in der Mitte des Unterrands.

2. Dieselbe Darstellung.

H. 7" 6"', Br. 9''.

Grösser und mit Abweichungen, wie es scheint die erste und vom Künstler verworfene Platte. Auf dem Steg sind zwei Ziegen, eine geht der Sennerin voraus, die andere folgt ihr wie auf dem vorigen Blatt, im Wasser und auf dem Ufer stehen nicht drei sondern vier Kühe, oder ein Stier und drei Kühe, von welchen eine ihren Durst löscht, der Hintergrund ist ein ganz anderer, er ist waldig, geschlossen und bietet nur links freie Aussicht auf eine Dorfkirche. Ein Bursche treibt drei Kühe

aus dem Mittelgrunde. Rechts auf der Bohle des Steges Habenschaden's Name.

3. Die beiden Kühe und der ruhende Stier.

H. 7" 1"', Br. 8" 1"',

Flache Landschaft mit Gebüsch zur Linken und einem Höhenzug in der rechten Ferne. Vor dem Gebüsch erhebt sich ein alter Weidenbaum, und zwei Kühe, deren Aufmerksamkeit auf einen zur Rechten nicht sichtbaren Gegenstand gerichtet ist, stehen an einem Wasser. Rechts ruht im Gras ein vom Rücken gesehener Stier. Unten links im Wasser der Name: S. Habenschaden 1839. Die Platte scheint eine sogenannte Versuchsplatte zu sein, welche der Künstler wahrscheinlich für das Buddeus-Album bestimmt hatte, aber wieder verwarf.

4. Dieselbe Darstellung.

H. 6" 9"', Br. 9" 4"'

Erste verworfene Platte. Sie ist grösser und von der Gegenseite genommen, so dass der Stier hier zur Linken ruht.

Uns liegt nur ein Probedruck vor mit Bleistiftretouches von der Hand des Künstlers, vor der Luft, vor dem Hintergrund etc. und auf der Rückseite mit Nadelproben einzelner Kuhköpfe bedeckt. Die Platte ist wahrscheinlich nie zur Vollendung gelangt.

5. Der ruhende Ackersmann.

H. 4" 11"', Br. 6" 3"'

Flache Landschaft mit einem Gehölz in der rechten Ferne. Im grasigen Vordergrund ruhen in der Mitte zwei vor einen Pflug gespannte Stiere, von welchen der eine liegt; links bei ihnen ruht ebenfalls der Ackerer, er raucht sein Pfeifchen und unterhält sich mit einem Burschen, der sich bei ihm niedergelassen hat, rechts grast ein Schaf, hinter welchem dicht beim Pflug ein Widder liegt. — Habenschaden radirte das Blatt für das Album des Münchener Radirervereins, dessen trockener Stempel unten auf dem Papierrand steht. Später ward die Platte zur